



PLATE 1

Altar with offerings to the Lightning Spirit at the foot of an *ayaw* tree. Paper streamers (*ca, ca*) are stuck into tree trunk above and to right of altar.

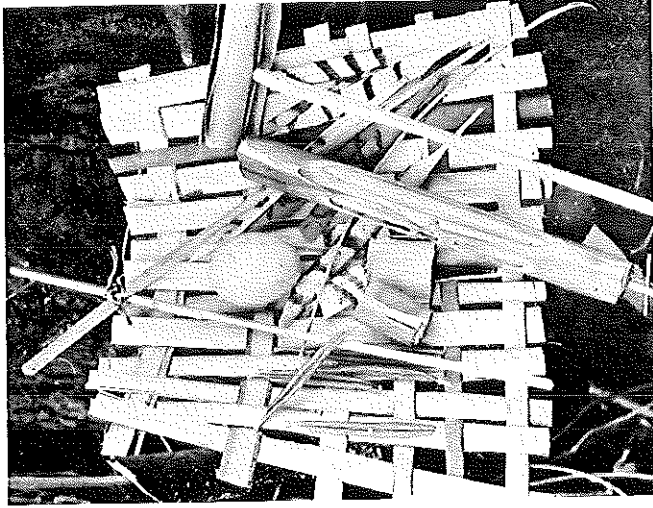
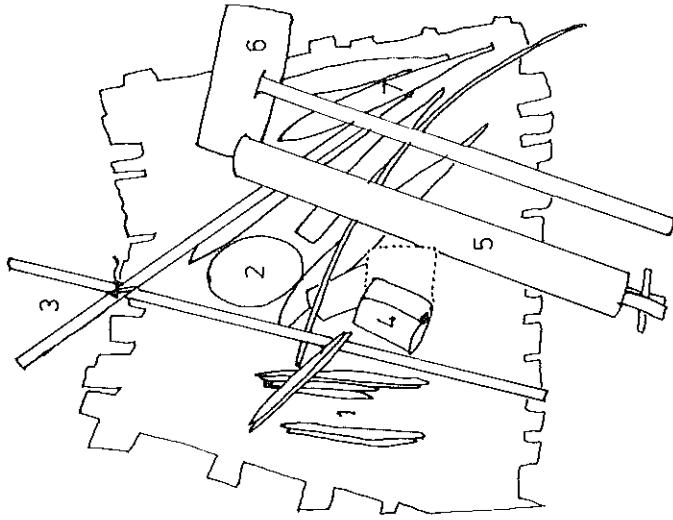


PLATE 2 (with accompanying outline)

Detail of offerings to the Lightning Spirit. (1) Beeswax candles, (2) hen's egg, (3) imitation pair of tongs made from bamboo, (4) imitation anvil of banana stem (dotted line shows stem peeling), (5) imitation bellows of banana stem, (6) imitation hammer with head of banana stem, handle of bamboo, (7) imitation knives of bamboo.

# MORPHOLOGISCH MARKIERTE JAWANISCHE UND INDONESISCHE VERBEN IN OBJEKTS- UND SUBJEKTSTYPISCHER POSITION

(Zur syntaktischen Überlagerung des Indonesischen durch  
das Jawanische)

VON

HANS HERRFURTH

A. Ein im älteren und im modernen Jawanisch nachweisbares syntaktisches Merkmal ist die objekts- und subjektstypische Position eigentlich prädikativ auftretender, morphologisch markierter Verben — die Polysemie der morphologisch unmarkierten Einheiten führt ohnehin zu einer syntaktischen Polyfunktionalität —, d. h. der Wechsel ihrer syntaktischen Valenz, gestützt durch die ursprünglich possessivpronominalen Enklitika -ku (kulo), -mu (sampéyan), -é (-ipun), -né (-nipun) sowie durch das in dieser Funktion spezialisierte, zwar possessivpronominal ungebundene, jedoch nur in drittpersoniger Deixis auftretende Suffix -ing. Bei diesen morphologisch markierten Verben fungieren die passivbildenden<sup>1</sup> Affixe di- (dipun), ke-, ka-, -in-, ke- -an und ka- -an sowie das eine Art von Zustandsform bildende Affix (Infix) -um als morphologische Markierungen.

Die genannten morphologisch markierten Einheiten (Passiv- und Zustandsform) aktualisieren eine ursprünglich prädikativverbale Aussage, die jedoch durch einen Wechsel der syntaktischen Valenz, d. h. durch einen Übergang in eine objekts- oder

---

<sup>1</sup> Wir sind uns dessen wohl bewußt, daß der Begriff „Passiv“ für das Jawanische, aber auch für das Indonesische, umstritten ist, behalten ihn jedoch in Ermangelung eines besseren bei, zumal ein neuer Ersatzbegriff in einer gesonderten Arbeit begründet werden müßte.

subjektstypische Position, sowie durch eine gleichzeitige Suffixierung mit den genannten Enklitika und mit dem Suffix -ing, die wir hier zu Arbeitszwecken und der Kürze halber »morphologisches Element« nennen wollen, nominalisiert werden kann, wodurch der vorwiegend parataktische Charakter des Jawanischen zum Ausdruck kommt. Das nominalisierte Segment kann gemäß der syntaktischen Grundregel des Jawanischen und auch des Indonesischen, wonach das Bestimmte voran- und das Bestimmende nachsteht, wirksam werden (vgl. Belegstellen A 1, A 9, A 11, A 12, A 13, A 19, A 20, A 23, A 27, A 28, A 31, A 32; B 2, B 6, B 7, B 9, B 10, B 23, B 24).

Unter der objektstypischen Position wollen wir hier das nominalisierte Segment in Verbindung mit einem transitiven Verb oder mit einer Präposition verstehen, während die subjektstypische Position hier lediglich dadurch gekennzeichnet sein soll, daß das nominalisierte Segment als Subjekt einer Aussage dient.

Wenn wir mit der Kurzform

V <sub>tr</sub>	das transitive Verb
Pr	die Präposition
O	das Objekt
S	das Subjekt
ME	das morphologische Element

bezeichnen, das nominalisierte objekts- oder subjektstypische Segment, versehen mit der jeweiligen morphologischen Markierung als Index (z.B. O<sub>ke-</sub>, S<sub>ke-</sub> -an usw.), durch eine eckige Klammer abgrenzen sowie innerhalb der eckigen Klammer, d. h. innerhalb des Segments befindliche, also vom morphologischen Element (hinten) und von der morphologischen Markierung (vorn, Mitte) umklammerte Zusätze zum Objekt oder Subjekt durch

- a = Negation
- b = präverbale Zeitbestimmungen
- c = resultativer Verbalzusatz (prä- oder postverbal)
- d = Modalverb
- e = kopulatives Element

symbolisieren, so läßt sich das nominalisierte objekts- oder subjektstypische Segment des Jawanischen in der folgenden formalisierten Kurzform darstellen:

### 1. Passivform in objektstypischer Position

- |                   |                    |   |
|-------------------|--------------------|---|
| 1.1.              | (V <sub>tr</sub> ) | [O <sub>ke-</sub> ] ME                                    |
| 1.2.              | (V <sub>tr</sub> ) | [O <sub>ke-(ka-) -an</sub> ] ME                           |
| 1.3.              | (Pr)               | [O <sub>ke-</sub> ] ME                                    |
| 1.4. <sup>2</sup> | (Pr)               | [O <sub>ka-</sub> ] ME                                    |
| 1.4.1.            | (Pr)               | [(b) O <sub>ka-</sub> ] ME                                |
| 1.5.              | (Pr)               | [O <sub>ke- -an</sub> ] ME                                |
| 1.5.1.            | (Pr)               | [(b <sub>3</sub> ) O <sub>ke- -an</sub> ] ME <sup>3</sup> |
| 1.6.              | (Pr)               | [O <sub>d1-</sub> ] ME                                    |
| 1.6.1.            | (Pr)               | [(d) O <sub>d1-</sub> ] ME                                |

### 2. Passivform in subjektstypischer Position

- |      |                            |
|------|----------------------------|
| 2.1. | [S <sub>-in-</sub> ] ME    |
| 2.2. | [S <sub>ke-</sub> ] ME     |
| 2.3. | [S <sub>ke- -an</sub> ] ME |

### 3. Zustandsform in objektstypischer Position

- |        |                    |  |
|--------|--------------------|--|
| 3.1.   | (V <sub>tr</sub> ) | [O <sub>-um-</sub> ] ME                                      |
| 3.1.1. | (V <sub>tr</sub> ) | [O <sub>-um-1</sub> (e) O <sub>-um-2</sub> ] ME <sup>4</sup> |
| 3.2.   | (Pr)               | [O <sub>-um-</sub> ] ME                                      |
| 3.2.1. | (Pr)               | [O <sub>-um-</sub> (e) O <sub>ka-</sub> (c)] ME              |

### 4. Zustandsform in subjektstypischer Position

- |      |                         |
|------|-------------------------|
| 4.1. | [S <sub>-um-</sub> ] ME |
|------|-------------------------|

Im folgenden werden wir uns lediglich der Typen- und Subtypenzahlen (z.B. 2.1., 1.5.1. usw.) bedienen und mit ihrer Hilfe

<sup>2</sup> Bezeichnet eine hypothetische, im Quellenkorpus nicht nachweisbare, keineswegs aber unmögliche Form, die jedoch als Subtyp mit den Zusätzen a-e im Quellenkorpus auftritt.

<sup>3</sup> Die Zahlenindizes bei den Zusätzen a-e bezeichnen die Mehrgliedrigkeit dieser Zusätze, z.B. b<sub>3</sub> = dreigliedrig.

<sup>4</sup> Die Zahlenindizes bei den morphologischen Markierungen bezeichnen die Frequenz dieser Markierungen, z.B. -um-1 = -um- erstmalig auftretend, -um-2 = -um- zweitmally auftretend.

das aus dem Quellenkorpus<sup>6</sup> ermittelte sprachliche Material wiedergeben, das in runden Klammern mit der deutschen Übersetzung und der verschlüsselten Stellenangabe versehen ist.

## 1.1.

*ngentèni kelairé* Harjita ([sic] warteten, daß Harjita [wieder] herauskäme; KK 127) (1)

## 1.2.

*padha mbiyanlu kaleksanané* sensus supaya rancag lan sempurna ([wir] alle helfen bei der Durchführung der Volkszählung, damit sie zügig verläuft und vollständig ist; PS 1961,13) (2)

*ambiyantu kaleksanané cita2 kang becik mau* ([wir] helfen bei der Verwirklichung dieser schönen Ideale; PS 1961,13) (3)

## 1.3.

*mula saking kesusuné* banjur nunut prau layar (denn weil er es sehr eilig hatte, fuhr er [gleich] mit dem Segelboot mit; KK 51) (4)

## 1.4.1.

Jawa-Timur khususé saiki wis luwih sempurna susunané *klawan wis kalantiké* Komandan (die [administrative] Ordnung Ostjawas hat sich insbesondere jetzt dadurch vervollkommnet, daß ein [militärischer] Oberbefehlhaber eingesetzt worden ist; PS 1964,6) (5)

## 1.5.

sensus iku wigati banget *kanggo keleksanané* pembangunan masarakat (diese Volkszählung ist sehr bedeutsam für die Verwirklichung des gesellschaftlichen Aufbaues; PS 1961,17) (6)

## 1.5.1.

ora ana gunané *saking arang-arang banget kanggoné* (durch sehr seltene Verwendung ist [es] unbrauchbar [geworden]; PS 1961,13) (7)

<sup>6</sup> Vgl. das Quellenverzeichnis am Ende der Arbeit.

## 1.6.1.

Angkatan Bersenjata kita papat<sup>2</sup>-é Jawa-Timur akhir<sup>2</sup> iki ramé *déning kasil ditangkapé* apa kang diarang »pencolèng«  
ékonomi (alle vier Waffengattungen unserer Streitkräfte auf Ost-  
java hatten in letzter Zeit alle Hände voll zu tun, denn es ist  
ihnen gelungen, die Leute, die man Wirtschaftsschädlinge nennt,  
dingfest zu machen; PS 1965,13) (8)

## 2.1.

*tinarbukaning* ati *nukulaké* khakkul yakin sekuloné Eropa isih  
ana bawana (eine Erleuchtung ließ [in ihm] die feste Über-  
zeugung aufkommen, daß es westlich von Europa noch einen  
Kontinent gibt; PS 1961,15) (9)

nanging *pinanggihipun* malah *ngagengaken* reos serik (doch  
ihre Begegnung vergrößerte nur noch ihren Kummer; SGS 41)  
(10)

## 2.2.

*ketemuné* sabuk Van Allen . . . *ngyakinaké* para ahli kagunané  
satelit<sup>2</sup> mau marang pengumpulan katerangan<sup>2</sup> ilmiah (die  
Entdeckung des Van Allen-Gürtels überzeugte die Fachleute von  
der Nützlichkeit der Satelliten für die Gewinnung wissenschaft-  
licher Daten; PS 1962,22) (11)

*kecekelé* bajingan<sup>2</sup> kuwi *ateges ketemuné* barang<sup>2</sup>-mu (wenn  
die Übeltäter gefaßt worden sind, so bedeutet das, daß du deine  
Sachen zurückbekommst; KK 99) (12)

*kecekelé* maling-maling iki *dadi tandhaning* unggulku karo  
memedi (wenn die Diebe gefaßt worden sind, so ist das ein  
Zeichen dafür, daß ich den bösen Geistern überlegen bin; KK 96)  
(13)

rajapati iku *kelakoné* jam loro kira<sup>2</sup> (dieser Mord ist etwa um  
zwei Uhr geschehen; PS 1961,16) (14)

## 3.1.

rukun lan ngabekti ing Gusti *nggampangaké tumuruné* rohmat

marang sira (Gehorsam und Demut vor Gott, dem Herrn, bewirkte, daß er der göttlichen Gnade teilhaftig wurde; PS 1963,9/10)  
(15)

misionaris kristen kang mèlu<sup>2</sup> mlebu ing Angola *mbarengi lumebuné* bangsa Portugis iku manut cathetan sejarah malah mèlu *ngobyengi tumindaké* perdagangan budak belian iku (die christlichen Missionare, die ebenfalls nach Angola kamen, begleiteten die Portugiesen bei ihrem Einfall, und laut historischen Berichten beteiligten sie sich sogar an der Abwicklung des Sklavenhandels; PS 1961,32)  
(16)

*ngentèni tumibané* banyu udan ([sie] warteten darauf, daß Regen fallen sollte; PS 1964,6)  
(17)

saka kéné *diwiwiti lumebuné* bangsa Portugis ing bawana Afrika (von hier aus begann der Einfall der Portugiesen in den afrikanischen Kontinent; PS 1961,32)  
(18)

tansah *nuduhaké tumemené* atiné (er zeigte stets, daß er einen ehrlichen Charakter hatte; KWGG 24)  
(19)

*nyegah dumadiné* rasa mèri ([man soll] unterbinden, daß ein Gefühl des Neides entsteht; PS 1961,15)  
(20)

*ngentosi tumandangipun* para taruna ([sie] warteten darauf, daß die jungen Leute eingriffen; SGS 30)  
(21)

*sumerep kumelaping* pedhang samurai ([er] sah, wie ein Samurai-Schwert aufblitzte; SGS 44)  
(22)

aku *krungu kumrepeking* sepatuné (ich hörte, wie seine Schuhe knirschten; KWGG 34)  
(23)

### 3.1.1.

*sumebar lan rumesepé* basa Tionghoa ing basa kita *dianggo* sarana dedagangan (chinesische Elemente fanden in unserer Sprache Eingang und Verbreitung, weil sie im Handel gebraucht wurden; PS 1963,23)  
(24)

### 3.2.

Tanjungkarang *saka rumasaku* sepi (Tandjungkarang ist nach meinem Empfinden einsam; KK 87)  
(25)



iku rak mung *saka rumangsamu* baé (das ist natürlich nur deine ganz persönliche Meinung; KK 24) (26)

kaya kauningan kepyakan iki *bebarengan lan tumindaké* kongrès (wie man weiß, fand die Amtseinführung während des Kongreßverlaufes statt; PS 1964,24) (27)

kedadéyan iki kasusul *déning mumbulé*<sup>6</sup> satelit Amerika Serikat kang kapisan (diesem Ereignis folgte der Start des ersten Satelliten der Vereinigten Staaten von Amerika; PS 1961,17) (28)

tekaku ing panggonan mau *bebarengan karo jumedhulé* sing duwé (ich kam an diesem Ort zur gleichen Zeit an, als der Besitzer erschien; PS 1964,24) (29)

*saking tumemenipun . . . anggènipun pados padamelan wusana lajeng angsal saèstu* (weil er sich auf seiner Arbeitssuche wirklich bemüht hatte, bekam er schließlich wirklich eine Arbeit; Ppi 39) (30)

### 3.2.1.

kutha mau . . . dirawuhi Présidèn *awit saka tumata lan katon asriné* kutha iki (diese Stadt wurde vom Präsidenten besucht, weil sie so ordentlich ist und so schön aussieht; PS 1961,18) (31)

### 4.1.

dumadakan *kumandangé* peperangan ing sisih kulon saya ramé (plötzlich wurde der Kampflärm im Westen immer lauter; Ppi 9) (32)

*tumindaké* ora tau *nglanggar* watesing adat turun-tumurun (sein Verhalten hat nie gegen die überlieferten Sitten verstoßen; KWGG 109) (33)

B. Bei der Untersuchung von 7 indonesischsprachigen Buchtiteln, deren Verfasser nachweislich jawanischer Herkunft sind, sowie von 4 indonesischsprachigen Periodika (3 Zeitschriften, 1 Tageszeitung) wurde das unter A. für das Jawanische beschriebene syntaktische Merkmal auch für das Indonesische ermittelt.

<sup>6</sup> *mumbul* aus *-umbul* ist eine Verkürzung von *umumbul*: Bei vokalischem anlautenden Wurzelwörtern wird *-um-* zu *(u)m-*.

Die für das Indonesische in Betracht kommenden morphologischen Markierungen sind die passivbildenden Affixe *di-* und *ter-* sowie das eine Art Zustandsform bildende Affix *ber-*, das funktionell dem jawanischen *-um-* entspricht und dem mitunter das nicht mehr produktive und bereits lexikalisierte Allomorph *-um-* zur Seite steht. Die den Wechsel der syntaktischen Valenz, d. h. den Übergang von der prädikativen in die objekts- oder subjektstypische Position stützenden ursprünglich possessiv-pronominalen Enklitika sind *-ku*, *-mu* und *-nya*. Wenn wir für das nominalisierte Segment des Indonesischen die gleichen Symbole wie unter A. für die Beschreibung des Jawanischen verwenden, so ergibt sich in formalisierter Kurzform das folgende Bild:

1. *Passivform in objektstypischer Position*

1.1.	(V <sub>tr</sub> )	[O <sub>dt.</sub> ] ME
1.1.1.	(V <sub>tr</sub> )	[O <sub>dt.-jter.</sub> ] ME
1.2.	(V <sub>tr</sub> )	[O <sub>ter.</sub> ] ME
1.2.1.	(V <sub>tr</sub> )	[(b) O <sub>ter.</sub> ] ME
1.2.2.	(V <sub>tr</sub> )	[(b) O <sub>ter.</sub> (c)] ME
1.3.	(Pr)	[O <sub>dt.</sub> ] ME
1.3.1.	(Pr)	[(b) O <sub>dt.</sub> ] ME
1.4.	(Pr)	[O <sub>ter.</sub> ] ME
1.4.1.	(Pr)	[(d) O <sub>ter.</sub> ] ME

2. *Passivform in subjektstypischer Position*

2.1.	[S <sub>dt.</sub> ] ME
2.1.1.	[(a + b) S <sub>dt.</sub> ] ME

3. *Zustandsform in objektstypischer Position*

3.1.	(V <sub>tr</sub> )	[O <sub>ber.</sub> ] ME
3.1.1.	(V <sub>tr</sub> )	[O <sub>um.</sub> ] ME
3.2.	(Pr)	[O <sub>ber.</sub> ] ME
3.2.1.	(Pr)	[(b <sub>2</sub> ) O <sub>ber.</sub> ] ME

4. *Zustandsform in subjektstypischer Position*

4.1.	[S <sub>ber.</sub> ] ME
4.1.1.	[S <sub>um.</sub> ] ME

Es folgt das ermittelte sprachliche Material in der gleichen Form wie unter A.

### 1.1.

berhasil *meng-golkan* kenaikan pangkat buat 1700 pegawai kehutanan dan *dimilikannya* upah borong dengan 10 % (es gelang, eine Beförderung für 1700 Forstwirtschaftsangestellte sowie die Überlassung einer Stücklohnbeteiligung von 10 % durchzudrücken; BB 1960,24) (1)

jadi dari sudut ini lah *kita tinjau dikeluarkannya* konsepsi itu (von diesem Standpunkt aus nämlich betrachten wir die Veröffentlichung dieser Konzeption; MB 1957,8) (2)

kita *menuntut dicabutnya* poenale sanctie (wir fordern die Abschaffung der strafrechtlichen Sanktionen; DBR 27) (3)

malah timbul keberanian di kalangan rakyat *menuntut dihapuskannya* sistim kerajaan (im Volk wagte man es sogar, die Abschaffung des monarchischen Systems zu fordern; ZB 1956,6) (4)

#### 1.1.1.

akibatnya ada lah *terpaksa ditempuhnya jalan* antri panjang . . . hilangnya atau *tertukarnya* kartu2 distribusi, *ditinggalkannya* rumah2 dengan tidak terjaga . . . dan masih banyak lagi kesulitan (folgich war man gezwungen, den folgenden Weg zu beschreiten: Man mußte Schlange stehen, verlor oder verwechselte die Zuteilungskarten, ließ die Häuser unbewacht allein und hatte noch vieles andere Ungemach zu ertragen; BB 1960,25) (5)

### 1.2.

kebaikan hati bangsa Indonesia dan *terbukanya* pintu bagi mereka untuk datang bersahabat dengan bangsa Indonesia *mereka gunakan* sebagai kesempatan untuk memasukkan binih2 perpecahan bangsa Indonesia (die Gutmütigkeit der Indonesier und den Umstand, daß ihnen die Tür offen steht, um mit den Indonesiern Freundschaft zu schließen, nutzen sie als Gelegenheit, um unter den Indonesiern Zwietracht zu säen; MB 1957,12) (6)

pemerintahan . . . jang sanggup *menjamini* dan *menjaga terlaksananya* pasal 21 UUDS (. . . eine Staatsverwaltung, die in der Lage ist, die Verwirklichung von Artikel 21 der provisorischen Verfassung zu gewährleisten und zu überwachen; MB 1957,10/11) (7)

ia memandang aku dengan mata setengah terpejam, mengenang seperti cahaya kusam *menghadapi terbenamnya* (er sah mich mit halbgeschlossenen Augen, was an die Strahlen der Sonne vor dem Versinken erinnerte; KTP 27) (8)

. . . berpendapat bahwa . . . dapat *menghalang-halangi tercapainya* tujuan jang suci (er war der Meinung, der könnte verhindern, daß dieses hohe Ziel erreicht würde; TDR 16) (9)

aku salah, telah kurang teliti mengawasi anakbuahku hingga *memungkinkan terjadinya* kejahatan itu (ich war schuldig, ich hatte meine Mannschaft nicht gewissenhaft genug beaufsichtigt, so daß diese böse Tat geschehen konnte; LLM 61) (10)

peristiwa itu mengenai baik-buruknya syarat untuk *memudahkan tercapainya* kemenangan (dieses Ereignis betraf das Wesen der Bedingungen, die es erleichterten, den Sieg zu erringen; TDR 51) (11)

### 1.2.1.

. . . *memperlambangkan telah terbentuknya* suatu kebulatan lahir dan batin (das symbolisiert, daß eine physische und psychische Harmonie entstanden ist; TDR 13) (12)

kebulatan itu *mengakibatkan tercapainya* keadaan »heneng«, jaitu *telah terbentuknya* lahir dan batin (diese Harmonie bewirkt, daß ein Zustand der »Ausgeglichenheit«, d. h. der Formung von Physis und Psyche, erreicht wird; TDR 13) (13)

### 1.2.2.

penjagaan di tapal batas sangat keras dan *pernah tertembak matinya* seorang penyelundup . . . tak *dihiraukan* (die Bewachung an den Grenzen war sehr streng, und darum, daß bereits ein Schmuggler erschossen worden war, kümmerte man sich überhaupt nicht; LLM 125) (14)

## 1.3.

*dengan ditawarkannya* secara resmi konsepsinya Presiden kepada masyarakat, maka . . . rakyat Indonesia dihadapkan dengan alternatif yang unik sekali (dadurch, daß der Öffentlichkeit die Konzeption des Präsidenten offiziell nahegelegt wird, steht das indonesische Volk vor einer sehr merkwürdigen Alternative; MB 1957,8) (15)

*dengan diumumkanannya* oleh Presiden pernyataan keadaan perang dan darurat . . . maka dengan ini sementara terpusat lah kekuasaan pemerintah tertinggi di tangan Presiden (dadurch, daß der Präsident den Kriegs- und Belagerungszustand ausgerufen hat, konzentriert sich vorläufig die höchste Regierungsgewalt in der Hand des Präsidenten; MB 1957,12) (16)

. . . minat khalayak ramai pada waktu itu akan makna Dewa Ruci *sejak diumumkanannya* pada pertama kalinya sangat besar adanya (das Interesse des Publikums für die Interpretation des »Dewa Ruci« war seit seinem erstmaligen Erscheinen sehr groß; TDR 2) (17)

mengurai perkembangan koperasi *sejak didirikannya* (er erläuterte den Werdegang der Genossenschaft seit ihrer Gründung; Wp 1959,3443) (18)

AFP mengumumkan bahwa pada hari senen didapat kabar di New Delhi *tentang dinyatakannya* daerah perbatasan India Timur Laut . . . sebagai daerah terlarang (AFP berichtet, daß am Montag in Neu Delhi eine Meldung eingegangen sei, wonach das nordostindische Grenzgebiet zur Sperrzone erklärt worden ist; Wp 1959,3437) (19)

tindakan<sup>2</sup> pimpinan perusahaan . . . paling akhir ini memuncak *dengan ditahannya* 48 buruh (die Maßnahmen der Betriebsleitung fanden in jüngster Zeit in der Festnahme von 48 Arbeitern ihren Höhepunkt; BB 1960,23) (20)

## 1.3.1.

*dengan akan dibentuknya* Dewan Nasional . . . maka peng-

harapan kita tak lain (in bezug auf die bevorstehende Bildung des Nationalrates haben wir die gleichen Erwartungen; MB 1957,8) (21)

## 1.4.

untuk itu telah diadakan langkah2 memobilisasi perusahaan2 tekstil *guna tercapainya* jabah2 produksi yang direncanakan (zu diesem Zweck wurden Maßnahmen ergriffen, um die Textilbetriebe zu mobilisieren, damit das geplante Produktionssoll erreicht wird; BB 1960,23) (22)

kebanyakan naskah2 dicetak berabad-abad *setelah terjadinya* (die meisten Handschriften wurden erst mehrere Jahrhunderte nach ihrer Entstehung gedruckt; ZB 1956,5) (23)

. . . berjuang *untuk terciptanya* sorga di bumi ([wir] kämpfen dafür, daß das Paradies [bereits] auf Erden errichtet wird; ZB 1956,3) (24)

kami keluar dari Mira Flores Locks *ber-sama2 dengan terbenamnya* matahari (wir liefen von Mira Flores Locks aus, als die Sonne unterging; KD 229) (25)

*bersamaan dengan tergelincirnya* matahari ke balik bukit2. Sicilia sebuah hydrofoil mendarat sangat cepatnya dari buritan kanan (als die Sonne hinter die Hügel von Sizilien versank, näherte sich [uns] von Steuerbord sehr schnell ein Tragflügelboot; KD 133) (26)

Tini masih diam *sejak terputusnya* percakapan tadi (seit das Gespräch unterbrochen worden war, schwieg Tini; AL 85) (27)

hal ini diperlambangkan *dengan terbongkarnya* bukit Candramuka (dieser Umstand wird durch das Zusammenstürzen des Hügels Candramuka versinnbildlicht; TDR 48) (28)

*dengan terkendalinya* hawa nafsu . . . maka orang . . . dapat mencapai suatu tingkat kehidupan luhur (durch die Zügelung seiner Leidenschaften kann der Mensch eine höhere Lebensstufe erreichen; TDR 19) (29)

## 1.4.1.

ini ada lah merupakan sanksi *untuk bisa terlaksananya* tiap2 pertimbangan atau nasehat Dewan (dieses ist ein Instrument, mit dessen Hilfe alle Vorstellungen oder Ratschläge des Gremiums durchgesetzt werden können; MB 1957,8) (30)

## 2.1.

*dinaikkannya* penghasilan pegawai/pekerja negeri dan kaum buruh umumnya tetap *merupakan* persoalan mendesak (die Erhöhung der Bezüge der Staatsangestellten sowie der Einkünfte der Berufstätigen im allgemeinen ist noch immer ein dringliches Problem; BB 1960,24) (31)

## 2.1.1.

juga *tidak akan diberikannya* THR<sup>7</sup> adalah tidak layak (daß keine Feiertagsgratifikation gezahlt werden soll, ist ebenfalls ungerecht; BB 1960,24) (32)

## 3.1.

... filsafah atau pandangan *mengenai berputarnya* roda dunia (. . . eine Philosophie oder eine Art und Weise, auf die man die Umdrehung des Weltenrades betrachtet; TDR 4) (33)

... pukulan yang sampai *menyebabkan berdarahnya* orang yang diperiksa (. . . Schläge, die sogar zur Folge hatten, daß die verhörten Personen blutüberströmt waren; LLM 11) (34)

segala perobahan itu sebenarnya berarti perobahan kimiah, *berarti berlakunya* proses kimiah (alle diese Veränderungen waren in Wirklichkeit chemische Veränderungen und kennzeichneten den Ablauf eines chemischen Prozesses; At 74) (35)

... menyebabkan *berkobarnya* rasa kebangsaan ([das] bewirkte, daß das Nationalgefühl einen Auftrieb bekam; KD 47) (36)

kita *menjamin berlakunya* hak mogok itu (wir garantieren die Gültigkeit dieses Streikrechtes; MB 1957,10/11) (37)

<sup>7</sup> THR = tunjangan hari raya.

## 3.1.1.

perang kemerdekaan *melantingkan kumandangnya* sampai ke pelosok2 desa yang terpencil (der Befreiungskampf schleuderte seinen Widerhall bis in den entferntesten Dorfwinkel; KTP 127) (38)

## 3.2.

pertambahan itu seluruhnya disebabkan *oleh bertambahnya* pendapatan jang diperoleh dari karet (dieser ganze Zuwachs kam dadurch zustande, daß sich die Einnahmen aus dem Kautschuk erhöht hatten; MB 1957,8) (39)

dalam dunia pedalangan »manembah Tuhan« ini diperlambangkan *dengan bertemunya* sang Bhima dengan sang Dewa Ruci (in der Wayangkunst wird diese »Verehrung Gottes« durch die Begegnung von Bhima und Dewa Ruci versinnbildlicht; TDR 20) (40)

situasi dunia dewasa ini sedang dijiwai *oleh berkembangnya* usaha menyelesaikan ketegangan dunia (die gegenwärtige Weltlage ist dadurch gekennzeichnet, daß die Bemühungen um eine Verringerung der internationalen Spannung einen Auftrieb bekommen; BB 1960,24) (41)

*untuk berhasilnya* penyelenggaraan rencana2 itu semua perlu lah penggiatan kembali petugas (damit die Verwirklichung aller dieser Pläne gelingt, ist eine Reaktivierung der Funktionäre erforderlich; BB 1960,23) (42)

*dengan berkembangnya* masyarakat itu berkembang lah pula kesusasteraannya (mit der Entwicklung der Gesellschaft entfaltete sich auch die Literatur; ZB 1956,3) (43)

*berhubung akan berangkatnya* Presiden ke luar negeri . . . akan dilakukan penyerahan pimpinan negara (in Zusammenhang mit der Abreise des Präsidenten ins Ausland soll eine Übergabe der Staatsgeschäfte stattfinden; Wp 1959,3443) (44)

## 3.2.1.

sekarang ini ada lah saat jang baik untuk menyoroti ICFTU *berhubung dengan baru saja berlangsungnya* kongres ICFTU (es



ist jetzt gerade die richtige Zeit, um die ICFTU näher in Augenschein zu nehmen, da ihr Kongreß eben erst stattgefunden hat; BB 1960,24) (45)

#### 4.1.

pesatnya kemajuan tehnik dan *berkembangnya* intelek . . . nampaknya *tidak dapat membawa* orang2 kepada kemajuan moraal (die Schnelligkeit des technischen Fortschritts und der Entwicklung des Intellekts . . . bringt den Menschen offensichtlich nicht zu einem moralischen Fortschritt; MB 1957,12) (46)

*berobahnya* taktik adalah seperti *berobahnya* buah2 catur di atas papan-catur (eine Veränderung der Taktik ist wie eine Verschiebung der Figuren auf dem Schachbrett; DBR 251) (47)

#### 4.1.1.

ledakan2 keras membangunkan malam yang sudah nyenyak, *kumandangnya* sangat jauh (laute Detonationen weckten die Nacht, die bereits eingeschlummert war, und das Echo [erscholl] weit in der Ferne; AL 115) (48)

C. Da auf morphologischer Ebene das Jawanische über eine größere Zahl an Allomorphen des passivbildenden Morphems als das Indonesische verfügt (funktionell entsprechen jaw. di-, dipun und -in- ind. di- sowie jaw. ka-, ke-, ke- -an<sup>8</sup> und ka- -an ind. ter-), muß versucht werden, diese morphologisch bedingte Unausgewogenheit bei der Darstellung des nominalisierten Segments zu eliminieren. Das wird dadurch möglich, daß wir die Darstellung der einzelnen Segmenttypen und Segmentsubtypen weiter abstrahieren und formalisieren, indem wir die bisher als Index wiedergegebenen Allomorphe beider Sprachen (z.B. O<sub>1n</sub>-, O<sub>at</sub>- usw.) syntaktisch gleichsetzen und lediglich durch pb (= passivbildendes Affix-Morphem) oder zb (= eine Zustandsform bildendes Affix-Morphem) symbolisieren. Auch die Unterscheidung der

<sup>8</sup> Es soll hier ganz außer Betracht bleiben, daß durch Sprachkontakte (weitgehende Zweisprachigkeit) das passivbildende Morphem ke- -an auch im Indonesischen wirksam wird (z. B. ketahuan = erwischt, ertappt; keputusan = getrennt, zerschnitten usw.).

Tabelle 1

Lfd. Nr.	Typ	Jaw.	Ind.	Ziffer
1	2	3	4	5
1	(V <sub>tr</sub> ) [O <sub>pb</sub> ] ME	+	+	A.1.1., 1.2., B.1.1., 1.1.1., 1.2.
2	(V <sub>tr</sub> ) [(x) O <sub>pb</sub> ] ME	—	+	B.1.2.1.
3	(V <sub>tr</sub> ) [(x) O <sub>pb</sub> (x)] ME	—	+	B.1.2.2.
4	(V <sub>tr</sub> ) [O <sub>zb</sub> ] ME	+	+	A.3.1., B.3.1., 3.1.1.
5	(V <sub>tr</sub> ) [O <sub>zb1</sub> (x) O <sub>zb2</sub> ] ME	+	—	A.3.1.1.
6	(Pr) [O <sub>pb</sub> ] ME	+	+	A.1.3., 1.5., 1.6., B.1.3., 1.4.
7	(Pr) [(x) O <sub>pb</sub> ] ME	+	+	A.1.4.1., 1.6.1., B.1.3.1., 1.4.1.
8	(Pr) [(x <sub>3</sub> ) O <sub>pb</sub> ] ME	+	—	A.1.5.1.
9	(Pr) [O <sub>zb</sub> ] ME	+	+	A.3.2., B.3.2.
10	(Pr) [O <sub>zb</sub> (x) O <sub>pb</sub> (x)] ME	+	—	A.3.2.1.
11	(Pr) [(x <sub>2</sub> ) O <sub>zb</sub> ] ME	—	+	B.3.2.1.
12	[S <sub>pb</sub> ] ME	+	+	A.2.1., 2.2., 2.3., B.2.1.
13	[(x + x) S <sub>pb</sub> ] ME	—	+	B.2.1.1.
14	[S <sub>zb</sub> ] ME	+	+	A.4.1., B.4.1., 4.1.1.

Segment-Zusätze a–e auf einer semantischen Ebene wird syntaktisch irrelevant, so daß sie durch das Symbol x ersetzt werden können. Auf diese Weise erhalten wir eine vereinfachte und vergleichbare Typenübersicht für beide Sprachen, die in Tabelle 1 wiedergegeben wird. In Tabelle 1 bezeichnet Spalte 1 die laufende Typennummer, Spalte 2 den Segmenttyp oder Segmentstyp, Spalte 3 das Auftreten oder Fehlen des jeweiligen Segmenttyps oder Segmentstyps im Jawanischen (Auftreten = Pluszeichen, Fehlen = Minuszeichen), Spalte 4 desgl. im Indonesischen und Spalte 5 die unter A. (Jawanisch) und B. (Indonesisch) verwendeten Ziffern zur Bezeichnung der Typen in der formalisierten Übersicht und beim konkreten sprachlichen Material.

#### D. Schlußfolgerungen

1. Aus Tabelle 1 geht hervor, daß die Grundtypen des nominalisierten Segments (lfd. Nr. 1, 4, 6, 9, 12 und 14) nach den hier berücksichtigten jawanischen und indonesischen Quellen übereinstimmen. Nur unter den Subtypen, d. h. den Segmenten mit den Zusätzen a-e = x, ergibt sich eine teilweise Inkongruenz (2, 3, 5, 7, 8, 10, 11, 13). Von diesen acht Subtypen gibt es drei (5, 8, 10) nur im Jawanischen und vier (2, 3, 11, 13) nur im Indonesischen. Lediglich ein Subtyp (7) stimmt in beiden Sprachen überein. Der im Jawanischen und Indonesischen übereinstimmende Subtyp ist ein Segment mit einer präverbalen Zeitbestimmung in Verbindung mit einer Präposition. Es fällt auf, daß die komplizierteren Subtypen im Jawanischen auftreten und daß das Jawanische seine Subtypen, vor allem mit mehrgliedrigen Zusätzen, in Verbindung mit Präpositionen bildet, während das Indonesische die Subtypen mit Zusätzen vor allem in Verbindung mit transitiven Verben bildet. Das komplizierteste Segment in subjektstypischer Position (13) ist dagegen dem Indonesischen eigen.

2. Die objekts- oder subjektstypische Position ursprünglich prädikativer, morphologisch markierter Verben ist in den Quellen des klassischen Malaiischen sowie in der Romanliteratur der malaiisch-sumateranisch geprägten Balai Pustaka-Generation der zwanziger und dreißiger Jahre nicht nachweisbar. In der Zeitungsprosa malaiisch schreibender jawanischer Autoren der zwanziger und dreißiger Jahre, für die die Quelle DBR ein typisches Beispiel ist, tritt diese Erscheinung jedoch bereits auf. Vor allem aber in den Werken der hauptsächlich aus Jawanen bestehenden, jedoch indonesischsprachigen Literaturrichtung Angkatan '45 — zwischen 1945 und 1965 mit einer bedeutenden Romanliteratur vertreten — wird die objekts- oder subjektstypische Position morphologisch markierter Verben zu einer oft anzutreffenden Erscheinung.<sup>9</sup> Aus

<sup>9</sup> Allerdings gibt es auch indonesischsprachige Schriftsteller jawanischer Herkunft, die sich der hypotaktischen Satzkonstruktion des Indonesischen voll anpassen und dem Indonesischen keine satztypologischen Modelle des jawanischen überlagern. Zu diesen Schriftstellern gehört auch der bekannte Autor Pramudya Ananta Tur, weshalb seine Werke hier unberücksichtigt geblieben sind.

diesem Grunde besteht das hier untersuchte indonesische Quellenkorpus nur aus Quellen, in denen diese Erscheinung klar nachweisbar ist. Quellen, in denen diese Erscheinung nicht nachweisbar ist, wurden zwar gelesen, aber nicht als Negativbelege herangezogen. So sucht man die objekts- oder subjektstypische Position morphologisch markierter Verben auch bei nichtjawanischen Nachkriegsautoren vergeblich, während sie aus den auf Jawa erscheinenden indonesischsprachigen Periodika nicht mehr wegzudenken ist. Der Grund für die syntaktische Überlagerung des Indonesischen durch das Javanische liegt in der weitgehenden Zweisprachigkeit in Indonesien, die zur Folge hat, daß sich Javanische Muttersprachler beim Gebrauch der Zweitsprache Indonesisch von den Satzmodellen der Muttersprache nicht völlig freimachen können. Das wird durch den folgende Versuch bewiesen: Die Belegstellen A4 (Segmenttyp 1.3.), A12 (Segmenttyp 2.1.), A13 (Segmenttyp 2.2.) und A26 (Segmenttyp 3.2.) wurden einem Indonesier javanischer Herkunft, der von dem Zweck der Untersuchung nicht unterrichtet war, zur Übertragung aus dem Javanischen in das Indonesische vorgelegt. Drei der vier Belegstellen erscheinen in javanisch überlagerter Syntax (d. h. parataktisch):

- A4: *Karena ter-gesa2-nya* lalu ia ikut menumpang perahu layar
- A12: *tertangkapnya* para penjahat ini berarti *ditemukannya kembali* barang2mu
- A13: *tertangkapnya* para pencuri ini adalah suatu tanda keunggulan saya terhadap setan

Lediglich eine der vier Belegstellen erscheint in einer indonesischen Übersetzung, die sich der rein morphologischen Wortbildung mit Hilfe des Konfixes *per-* *-an* bedient und sich somit satztypologisch vom Javanischen unterscheidet:

- A26: ini hanyalah *persangkaanmu* saja

3. Aus Tabelle 1 geht hervor, daß das Indonesische die überlagerten satztypologischen Modelle bereits weiter entwickelt hat.